

PROTOKOLL KONVENTSSITZUNG

FAKULTÄT III, EUROPA-UNIVERSITÄT FLENSBURG

Version: 1.0

Ausgabedatum: 15.04.2024

Vorsitz: Prof. Dr. Tabea Scheel

Ort: TAL 007

Datum: 13.03.2024

Zeit: 14:15 – 16:00 Uhr

Teilnehmende:

Prof. Dr. Sibylle Bauriedl (SB)

Prof. Dr. Krešimir Matijević (KM)

Prof. Dr. Jürgen Budde (JB)

Prof. Dr. Uwe Puetter (UP)

Dr. Christian Dewanger (CD)

Prof. Dr. Anne Reichold (AR)

Prof. Dr. Berthold Hass (BH)

Prof. Dr. Tabea Scheel (TS)

Nadine Kubotz (NK)

Verena Straube (VS)

Kathrin Thomsen (KT)

Gäst:innen: Maren Baur, Dr. Adriana Pavić, Karin König

Abwesende: Prof. Dr. Anke Wischmann (AW), Lara Sophie Hoeren (LH), Marc David Janzowski (MJ)

Protokollführung: Maren Baur

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Festlegung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der vorherigen Sitzung
- TOP 4 Bericht aus dem Dekanat und Studiendekanat
- TOP 5 Bericht aus dem Senat
- TOP 6 Internationalisierungsstrategie der EUF
Gast: VP für Europa und Internationales, Prof. Dr. Ulrich Glassmann
- TOP 7 Lehrevaluation – Möglichkeit zur Einsicht durch die Dekanate
- TOP 8 Standardisierung der Prüfungszeiträume
- TOP 9 Umbenennung der Abteilung Zentrale Methodenlehre
- TOP 10 Wahl Evaluationskommission Jun. Prof. Dr. Tamas Fütty
- TOP 11 Habilitationsgesuch (nichtöffentlich)
- TOP 12 Umhabilitationsgesuch (nichtöffentlich)
- TOP 13 Forschungsfreisemester-Anträge (nichtöffentlich)
- TOP 14 Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Tabea Scheel begrüßt die Anwesenden.

Die Beschlussfähigkeit des Konvents wird festgestellt.

2. Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt angenommen; TOPs 11-13 werden nichtöffentlich behandelt. Der Konvent beschließt, zwischen TOP 13 und 14 ggf. die (öffentliche) Wahl der Habilitationskommission einzuschieben, sofern das Verfahren in TOP 11 eröffnet wird.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.01.2024

Das Protokoll vom 10.01.2024 wird ohne Anmerkungen genehmigt.

4. Bericht aus dem Dekanat und Studiendekanat

Dekanin Tabea Scheel:

Nachdem auf der Konventssitzung im Januar aufgrund von einem Rücktritt ein professorales Mitglied der Berufungskommission der W3-Professur für sozial-ökologische Transformationsforschung nachgewählt worden war, fanden die Anhörungen am 15. und 16. Februar 2024 statt. Eine Dreierliste geht nun in das externe Begutachtungsverfahren.

Die Berufungskommission der W3-Professur für ABWL, insbes. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen, hat ihre Arbeit aufgenommen.

Die im HeSe 23 beschlossenen Änderungen der inneren Struktur der Fakultät III wurden inzwischen auf die Darstellung auf der Homepage übertragen.

Eine Klärungsanfrage mit dem Justizariat hat ergeben, dass eine Beteiligung der Fakultätsgeschäftsführung als Gleichstellungsbeauftragte in Berufungsverfahren nicht automatisch eine Befangenheitsproblematik beinhaltet, davon jedoch dennoch abgeraten wird. Die beiden aktuellen Berufungsverfahren werden von den Vertretungen der Gleichstellungsbeauftragten begleitet; perspektivisch würde begrüßt, wenn sich jemand findet und die Positionen der Gleichstellungsbeauftragten und der Geschäftsführung entkoppelt werden.

Der Beratungsservice „Stimulus“ für Mitarbeitende der EUF wird auf einer Informationsveranstaltung am 28.03.2024 in TAL 007 vorgestellt.

In dem Jahr seit Einführung der Fakultät III wurde viel auf administrativer Ebene erarbeitet, eine Promotionsordnung und Habilitationsordnung verabschiedet und die AG Selbstverständnis hat ihre Arbeit aufgenommen. Darüber hinaus geht die Übergabe der vielfältigen Prozesse von der zentralen Verwaltung an die Fakultät nach und nach voran; aktuell ist u. a. eine Anpassung der Lehrauftragsvergütung in Arbeit. Im Bereich der Kommunikation und des Informationsflusses konnten im Laufe des vergangenen Jahres Fortschritte erzielt werden.

Am 07.03.2024 fand der erste Strategieworkshop der Fakultät statt, der mit 22 Teilnehmenden gut besucht war und einen regen Austausch zu verschiedenen Themen, insbesondere in Hinblick auf das Gutachten des Wissenschaftsrates, ermöglichte.

Es wird darauf hingewiesen, dass es aus haushalterischer Seite begrüßenswert ist, wenn auf Abteilungsebene keine großen Rücklagen gebildet, sondern die Gelder ausgegeben werden. Es wird auf die Fördergesellschaft der EUF hingewiesen und die Konventsmitglieder werden angeregt, eine Mitgliedschaft in Betracht zu ziehen.

Studiendekan Jürgen Budde:

Zugriffsrechte LSF:

Ein Treffen mit den Sekretariaten der Fakultät III hat stattgefunden. Insbesondere sorgen Ungleichheiten bei der Bezahlung für Unzufriedenheit, es wird eine Diskrepanz zwischen den Sekretariaten der Professuren/Abteilungen und den Stellen im Semestermanagement wahrgenommen. Schwierig ist an der aktuellen Situation u. a., dass die Zugriffsrechte der Sekretariate nicht einheitlich geregelt sind. Darüber hinaus ist unklar, bis auf welche Ebene Rechte nicht mehr gewährt werden sollen (Änderungsrechte, Einseh-Rechte etc.). Das Thema wird auch in den anderen beiden Fakultäten diskutiert. Ein Gespräch mit Nils Düster ist für den 23.04.2024, 10:00 – 11:30 Uhr in TAL 007, angesetzt, auch der Personalrat-tap ist involviert. Vorab soll ein Treffen mit den Studiendekanaten und Nils Düster stattfinden. Grundlage der Vorgänge ist ein Senatsbeschluss aus 2019.

Aus dem Konvent wird eine Umfrage angeregt, wie die aktuelle Entwicklung von den Betroffenen gesehen wird; kritisch wird angemerkt, dass eine „Entwertung“ der Abteilungssekretariate vonstattengeht und auch der Diskurs teilweise von abfälligen Aussagen geprägt ist.

Es wird die Nachfrage gestellt, wieviel Geld für diesen Prozess/neue Stellen im Semestermanagement ausgegeben wird und ob es an dieser Stelle Sparpotenziale gibt. Auch wird die Diskrepanz zwischen der Schaffung einer dezentralen Ebene (die Fakultäten) und dieser Zentralisierung von Prozessen angemerkt. Eine Thematisierung wird auch im Senat erfolgen; das Thema wird als TOP für die Konventssitzung im April 2024 vorgemerkt.

Anwesenheitspflicht/-kontrolle in der Lehre: Anwesenheitskontrollen, die in Verdacht stehen, in Verbindung mit Modulprüfungen zu stehen, sind nicht zulässig. Der Konvent spricht sich für eine nähere Befassung mit der Thematik aus; wird als TOP für eine zukünftige Sitzung vorgemerkt.

Es fand ein Treffen mit Jan Kühnemund und Nils von Kampen zum Thema Steckbriefe statt. Aus den Steckbriefen soll hervorgehen, welche Lehr-Ressourcen zur Verfügung stehen und welche Veranstaltungen damit abgedeckt werden sollen/können. Insgesamt ist der Eindruck, dass es viele Einheiten gibt, in denen sich die Lage aufgrund der niedrigen Studierendenzahlen nicht dramatisch darstellt. Einige Korrekturen müssen vorgenommen und Unklarheiten beseitigt werden, insgesamt scheinen die Steckbriefe jedoch darauf hinzuweisen, dass die Ausstattung mit Personen ausreichend sein sollte, um die Lehre zu erbringen.

Damit verwoben ist das Thema Wahlpflichtoptionen: Rechnerisch ist es so, dass die Wahloptionen mit wenigen Ausnahmemodulen mit ca. 0,7 eingepreist sind, dies kapazitär jedoch keinen großen Einfluss auf das Gesamtgefüge hat. Mit Wahloptionen akkreditierte Studiengänge sollen genau betrachtet/geschützt werden.

Die Allianz für Lehrkräftebildung bietet Geld für Maßnahmen zum Thema „Studieren lernen“, nicht ausschließlich, aber insbesondere für Mangelfächer. Hierzu wird sich mit den anderen Fakultäten abgestimmt.

5. Bericht aus dem Senat

Berichte: Berthold Hass und Tabea Scheel

Keine Berichtspunkte. Hinweis auf Sondersitzung am 20.03.2024 und reguläre Sitzung am 27.03.2024.

6. Internationalisierungsstrategie der EUF /

Gast: VP für Europa und Internationales, Prof. Dr. Ulrich Glassmann

Vertagt.

7. Lehrevaluation – Möglichkeit zur Einsicht durch die Dekanate

Die entsprechenden Paragraphen aus der Evaluationsatzung der EUF (§ 3 (3), (5), (6); § 5 (3)) werden dem Konvent angezeigt.

Aktuell werden die Evaluationen nicht durch das Dekanat eingesehen.

Generell wird die Frage aufgeworfen, wie die Qualität von Lehre zu bewerten ist. Der Konvent spricht sich dafür aus, dass konkrete Anlässe definiert werden sollen, zu denen Einsicht in die Evaluationen durch das Dekanat genommen wird. Hierbei ist Transparenz insbesondere den betroffenen Lehrenden gegenüber herzustellen.

Durch das Dekanat wird ein Aufruf für eine Arbeitsgruppe (wiss. Mittelbau und Professor:innen) erfolgen, die sich mit einer Konkretisierung der Vorgehensweise und der Anlässe auseinandersetzen soll.

8. Standardisierung der Prüfungszeiträume

Studiendekan Jürgen Budde und Studiengangskoordinatorin Adriana Pavić erläutern ein Ansinnen von Nils Düster, die Prüfungszeiträume zu standardisieren, nähere Informationen hierzu sind der dem Protokoll anhängigen Präsentation zu entnehmen. Es gab eine Abfrage, wie die Haltung innerhalb der Fakultät dazu ist. Das Thema wird auch in den anderen Fakultäten diskutiert. Eine Einladung von Nils Düster in den Konvent und erneute Thematisierung wird befürwortet.

Im Konvent werden mehrere zu klärende/zu beachtende Punkte in der Diskussion genannt:

- Inwiefern ist es nötig und/oder sinnvoll, zwei Prüfungszeiträume für Erstversuche anzubieten?
 - Die Verständlichkeit für die Studierenden muss bedacht werden, um Anmeldefehler zu vermeiden
 - Müssen Wiederholungsprüfungen das gleiche Prüfungsformat aufweisen und wie ist dies zu gewährleisten, insbesondere bei Gastdozent:innen und Lehrbeauftragten, wenn die Nachprüfung erst ein Semester später stattfindet?
 - Ggf. muss bei Veranstaltungen des 6. Semesters eine schnelle Nachprüfung angeboten werden.
 - Es muss gewährleistet sein, dass keine unnötige Studienzeiterverlängerung (insbesondere in Hinblick auf BAföG-beziehende Studierende) durch den Wegfall einer potentiellen schnellen Nachprüfung entsteht.
 - Es sollte weiterhin möglich sein, Hausarbeiten ggf. schon vorher zu benoten, nicht erst nach Ablauf des Semesters.
 - Im Sprachgebrauch sollte eine klare Unterscheidung der beiden Prüfungszeiträume Einzug halten, damit eine Konfusion mit Erst- und Zweitversuch vermieden wird.
-

9. Umbenennung der Abteilung Zentrale Methodenlehre

Von Prof. Dr. Florian Hertel liegt ein Antrag auf Umbenennung der Abteilung Zentrale Methodenlehre vor; Details siehe anhängende Datei. Der Konvent sieht keinen Diskussionsbedarf und hat keine Fragen.

Der Konvent beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, dass dem Antrag stattgegeben und die Abteilung Zentrale Methodenlehre in Seminar für Sozialstrukturanalyse, empirische Methoden und Statistik (Englisch: Seminar for social inequality, empirical methods and statistics) umbenannt wird.

10. Wahl Zwischenevaluationskommission Jun. Prof. Dr. Fütty

Der Konvent sieht keinen Diskussionsbedarf und hat keine Fragen.

Wahlergebnis:

Prof. Dr. Jürgen Budde: 11 Stimmen

Prof. Dr. Florian Hertel: 11 Stimmen

Prof. Dr. Bettina Kleiner: 11 Stimmen

Dr. Florian Cristóbal Klenk: 11 Stimmen

Hoschang Schafa: 11 Stimmen

11. Habilitationsgesuch (nichtöffentlich)

12. Umhabilitationsgesuch (nichtöffentlich)

13. Forschungsfreisemester-Anträge (nichtöffentlich)

14. NEU: Wahl der Wahl Habilitationskommission Dr. Martin Bittner

Der Konvent sieht keinen Diskussionsbedarf und hat keine Fragen.

Wahlergebnis:

Prof. Dr. Jürgen Budde: 11 Stimmen

Prof. Dr. Ilona Ebbers: 11 Stimmen

Prof. Dr. Fabian Kessl: 11 Stimmen

Prof. Dr. Anja Steinbach: 11 Stimmen

Prof. Dr. Anke Wischmann: 10 Stimmen

15. NEU: Verschiedenes

Keine Angaben.

Beigefügte Dokumente:

- TOP 08 Standardisierung der Prüfungszeiträume.pdf
- TOP 09 Umbenennung der Abteilung Zentrale Methodenlehre.pdf